

Das persönliche Exposé

Ein persönliches Exposé wird in eigenen Worten und so konkret wie möglich als Fließtext formuliert. Es hilft dabei, sich das eigene Arbeitsvorhaben klar vor Augen zu stellen und sich zu verdeutlichen, welche Fragen noch geklärt werden müssen. Deshalb sollte man auch alle Unsicherheiten und Zweifel notieren, die sich beim Überlegen ergeben.

Es beantwortet folgende Fragen:

- Wie lautet mein Thema?
- Was will ich genau herausfinden (Fragestellung)? Oder belegen (These)?
- Was ist daran wichtig (Relevanz der Arbeit)?
- An welchem Material und mithilfe welcher Sekundärliteratur will ich meine Fragestellung beantworten oder meine These belegen? An einem Text oder mehreren? Quellen? Daten? Habe ich mein Material/meine Sekundärliteratur schon? Muss ich es/sie noch finden oder ergänzen?
- Welche Hilfsmittel (Methoden, Konzepte, theoretische Ansätze,...) nutze ich für meine Untersuchung?
- Was will ich in der Arbeit hauptsächlich tun: analysieren? vergleichen? interpretieren? kontextualisieren? eine Entwicklung beschreiben? ...
- Was habe ich für die Arbeit bereits getan? Welche Arbeitsschritte werde ich als nächstes in Angriff nehmen, und bis wann will ich die Arbeit abgeschlossen haben?